

Federf. Stadtamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	21.03.2012	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Ausländerwesen

a) Sachstandsbericht

b) Verabschiedung einer Resolution

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

a) Sachstandsbericht

In der Sitzung des Integrationsrates am 07.12.2011 informierte die Verwaltung, dass die Bürgermeisterkonferenz des Kreises Recklinghausen in ihrer Sitzung am 24.11.2011 beschlossen habe, der Modellvariante „Städtemodell“ den Vorzug zu geben und hiermit vorbehaltlich einer entsprechenden Entscheidung der Finanzkommission des Kreises Recklinghausen sichergestellt sei, dass die Ausländerbehörde Gladbeck eigenständig bleibe und somit vor Ort weiter präsent sei. Die zukünftige ausländerrechtliche Aufgabenwahrnehmung im Kreis Recklinghausen war somit wie folgt geregelt:

- Kreis Recklinghausen für die Stadt Recklinghausen, Datteln und Oer-Erkenschwick
- Marl einschließlich Dorsten und Haltern
- Castrop-Rauxel einschließlich Waltrop
- Herten (eigenständig)
- Gladbeck (eigenständig)

Die Städte Gladbeck und Herten haben vereinbart, im Rahmen ihrer eigenständigen Aufgabenwahrnehmung Themenfelder zu identifizieren, in denen eine Kooperation beider Ausländerbehörden denkbar ist.

Zwischenzeitlich hat Herr Bürgermeister Pantförder für die Stadt Recklinghausen jedoch erklärt, dass er die am 24.11.2011 getroffene Vereinbarung hinsichtlich des Modells Kreisverwaltung Recklinghausen für die Stadt Recklinghausen, Datteln und Oer-Erkenschwick nicht mehr zustimme. Die Eigenständigkeit der Ausländerbehörde der Stadt Recklinghausen solle auch zukünftig erhalten bleiben. Durch diesen Meinungsumschwung des Bürgermeisters der Stadt Recklinghausen ist die ursprüngliche Entscheidung der Bürgermeis-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

terkonferenz für das Städtemodell (sogenannter „Halturner Kompromiss“) wieder in Frage gestellt.

Zur Zeit ist unklar, trotz mehrfacher Beratung des Themenkomplexes in der Bürgermeisterkonferenz, wie mit der Umsetzung des Beschlusses vom 24.11.2011 umgegangen werden soll.

b) Verabschiedung einer Resolution

Aus den o.g. Gründen wird vorgeschlagen, folgende Resolution zu verabschieden:

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat der Stadt Gladbeck verabschiedet folgende Resolution:

Der Integrationsrat der Stadt Gladbeck spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass der Beschluss der Bürgermeisterkonferenz des Kreises Recklinghausen vom 24.11.2011 zur Umsetzung des Städtemodells verwirklicht wird. Es sollte Merkmal einer verlässlichen Politik sein, dass Beschlüsse, die einstimmig gefasst werden, nicht im Nachhinein durch das Veto eines Einzelnen in Frage gestellt werden.

Der Integrationsrat der Stadt Gladbeck betont nochmals:

Insbesondere aufgrund seiner geographischen Lage sowie unter dem Gesichtspunkt der Bürgernähe und Integration ist eine ortsnahe Ausländerbehörde für die Migrantinnen und Migranten in Gladbeck unverzichtbar.

Der Landrat des Kreises Recklinghausen wird deshalb gebeten, für eine zeitnahe Umsetzung des Beschlusses der Bürgermeisterkonferenz vom 24.11.2011 zu sorgen.

Der Bürgermeister
i.V.

-Rainer Weichert-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

× Integrationsrates

× Rates

× Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: